



Volkshochschule
Oberhasli / Region Brienz

JAHRESBERICHT 2008

Krise als Chance?

Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen lassen mittelfristig keine Zuversicht aufkommen. Wir befinden uns in einer Rezession, die Weltwirtschaft ist im Abschwung. Was das bedeutet, lesen wir täglich in der Zeitung: Auftragseinbrüche, Kurzarbeit, Firmenpleiten, eine wachsende Zahl von Arbeitslosen und in der Folge ein Rückgang des privaten Konsums. Wieweit ist auch unsere Volkshochschule von dieser Entwicklung betroffen? Jede Krise geht einmal zu Ende und es gibt Gewinner und Verlierer. Eine gut aufgestellte Institution kann gestärkt aus einer Krise hervorgehen. Aber was heisst das für uns?

Der Wert einer Nonprofit-Organisation, wie die Volkshochschule, lässt sich an ihren Dienstleistungen messen. Bieten wir das Richtige in der gewünschten Qualität an und besteht von Seiten der Kunden überhaupt eine entsprechende Nachfrage? Attraktive Kurse sind die wohl wichtigste Voraussetzung um bestehende Kundinnen und Kunden zu halten und neue zu gewinnen. Dabei muss man sich bewusst sein, dass im Dienstleistungsbereich die Qualität ausschliesslich von der Person des Dienstleistungserbringers abhängig ist. Um ansprechende Angebote zu planen und anzubieten sind wir auf Mitarbeitende angewiesen, die über eine Fachkompetenz verfügen und über eine ausgeprägte Bereitschaft, die Leistung so zu erbringen, dass der Kunde und die Kundin spürt, dass sie uns wichtig sind.

Das Geheimnis eines gesunden Betriebes – und das gilt auch für die VHS – ist ganz einfach: Ende Jahr muss der Ertrag höher sein als der Aufwand. Dies war bei meiner Wahl als Präsident leider nicht der Fall. Es bestand Handlungsbedarf. Eine mehrjährige Sanierung führte zum Erfolg, das ganze Inventar wurde auf CHF 2.-- abgeschrieben, es konnten, wie letztes Jahr, ein Gewinn und zusätzlich noch CHF 10'000.-- als Rückstellung für die EDV-Anlage verbucht werden.

Für die gute und engagierte Arbeit danke ich den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ganz herzlich. Weiter danke ich den Vorstandsmitgliedern für die Mithilfe sowie unseren Mitgliedern, den Gemeinden, Firmen und der Erziehungsdirektion für die Unterstützung.

Peter Pfister, Präsident

VOLKSHOCHSCHULE – EIN ALTER ZOPF?

Ja, (vielleicht?) wenn wir den Namen meinen, denn Volkshochschulen gibt es in Bern, Basel und Zürich bereits seit 1919. Diese Gründungen waren namentlich von der schon vor 1900 entstandenen Volkshochschulbewegung in Dänemark und den University Extensions in Grossbritannien beeinflusst. Auch die VHS Oberhasli/Region Brienz gibt es schon seit über 40 Jahren. In all dieser Zeit war es eine der wichtigsten Aufgaben neues Wissen zu vermitteln - in den letzten fünfzehn Jahren natürlich ganz stark im Bereich Informatik. Aber immer war es der VHS auch ein grosses Anliegen altes und vorallem regionales Gut und Wissen nicht vergessen zu lassen und Informationen weiterzugeben. Ebenfalls ist es in der Zeit der Zentralisierungen aktueller denn je, Bildung für alle zugänglich zu machen, denn dies darf nicht nur ein Privileg von Städten und Agglomerationen sein. Darum: **Nein**, wir sind kein alter Zopf sondern engagiert, an den Geschehnissen interessiert und gehen voll mit der Zeit und wehren uns gegen die Strömung alles/vieles aus dem ländlichen Raum abzuziehen!

RUND UMS 2008

Im 2008 konnten wir rund 100 Kurse durchführen und über 900 TeilnehmerInnen haben während über 7700 Stunden ihr Wissen ausgeweitet oder verbessert. Für das Heim Sunneschyn durften wir im Bereich Informatik MitarbeiterInnen schulen, portugiesisch sprachige Mitarbeiter der Ghelma Baubetriebe haben erste Worte in der deutschen Sprache erlernt und die MitarbeiterInnen der KWO nutzen rege ihre Bildungsgutscheine.

Der gemeinsam mit der KWO organisierte Vortragsabend mit Bernhard Müller war ein sehr gelungener Anlass. Sein engagierter Bericht über die Lebensumstände in Nepal, der Wandel und der Blick in eine hoffnungsvollere Zukunft begeisterten die Anwesenden im Kino Meiringen.

Im Herbst 2008 haben wir – auf Anregung von aussen – einen Schnupperkurs „Jodeln“ ins Programm aufgenommen. Der Kurs wurde - weg von jedem Anspruch auf Perfektion - angeboten und dreizehn Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer haben an drei Abenden ihre stimmlichen Möglichkeiten ausgelotet und gemeinsam ein erstes Jodellied erlernt.

Leider ist es oft einfacher, neue Medien, Sprachen etc. zu unterrichten als Altes zu bewahren, denn es existieren Barrieren und wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Volkshochschule nicht die richtige Institution sein soll, um Interessierte bei ihren allerersten Juckzern – notabene unter ausgebildeter Leitung – an das Jodellied zu führen. Schade!

Aber wir bleiben dran und werden weiterhin versuchen Altes und Neues im selben Programm auszuschreiben, zu vermitteln und weiter zu geben.

Danke!

- Allen vhs - Vereinsmitgliedern
- Den KursteilnehmerInnen für das aktive und interessierte Mitmachen
- Den KursleiterInnen für den engagierten Einsatz
- Ines Roth für die tolle Mitarbeit, den Einsatz und die grosse Flexibilität
- Den Gemeinden Brienzwiler, Gadmen, Guttannen, Hasliberg, Innertkirchen, Meiringen, Schattenhalb, Schwanden und der ERZ des Kantons Bern für die finanzielle Unterstützung
- Der Raiffeisenbank Meiringen für das Sponsoring
- Der KWO für das Sponsoring und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit als Ausbildungspartnerin

Den Vorstandsmitgliedern für Ihre Arbeit und die Unterstützung

- Peter Pfister, Präsident, Meiringen
- Roland Künzler, Vize-Präsident, Guttannen
- Vreni Berger, Meiringen
- Rosine Biebl, Hasliberg
- Sandra Schmitz, KWO & Meiringen
- Elisabeth Winkler, Innertkirchen

Jahresrechnung 2008

01.01.2008 bis 31.12.2008	Rechnung 2007	Budget 2008	Rechnung 2008	Budget 2009
Einnahmen				
Eigenfinanzierung				
Kursgelder und Einzeleintritte	135'597.90	137'000.00	129'048.10	105'000.00
Mitgliederbeiträge	22'815.00	22'500.00	22'580.00	22'500.00
Gönner, Spenden, Sponsoring, Inserate	10'690.00	15'600.00	15'570.00	10'500.00
Kulturreise Opera di Verona	3'000.00			2'000.00
Kapitalertrag				
Bank- und PC Zinsen	47.60	60.00	60.65	60.00
Fremdfinanzierung/Betriebsbeiträge	35'640.00	35'000.00	35'324.75	40'000.00
Übrige Einnahmen	20'786.70		233.40	
Einnahmen total	228'577.20	210'160.00	202'816.90	180'060.00
Ausgaben				
Kursbetrieb				
Entschädigungen Kursleiter	65'738.10	68'250.00	62'998.99	55'000.00
Allgemeiner Kursaufwand	6'009.75	7'400.00	7'854.60	6'500.00
Allgemeiner Betriebsaufwand				
Aufwand Geschäftsstelle	54'563.55	58'830.00	52'137.36	54'500.00
Aufwand Vorstand / Weiterbildung	5'282.10	5'500.00	3'618.70	5'600.00
Übriger Betriebsaufwand	43'264.25	39'570.00	37'788.70	35'900.00
Rückstellungen	10'000.00		10'000.00	
Abschreibung	14'999.00	3'000.00	2'999.00	
Kurswerbung				
Inserate/Werbung /Programm/Internet	23'388.00	22'400.00	19'238.30	19'800.00
Ausgaben total	223'244.75	204'950.00	196'635.65	177'300.00
Zusammenzug				
Total Einnahmen	228'577.20	210'160.00	202'816.90	180'060.00
Total Ausgaben	223'244.75	204'950.00	196'635.65	177'300.00
Ausgaben- / Einnahmenüberschuss	5'332.45	5'210.00	6'181.25	2'760.00

Bilanz per 31.12.2008	Aktiven	Passiven
Kassa	604.45	
Debitoren	26'864.85	
Verrechnungssteuerguthaben	37.95	
Transitorische Aktiven	605.90	
Anlagevermögen / Inventar	2.00	
Kreditoren		7'166.00
Kontokorrent		-2'296.85
Rückstellung EDV-Anlage		20'000.00
Transitorische Passiven		2'080.00
Eigenkapital per 01.01.2008		-5'015.25
Gewinn		6'181.25
	128'115.15	128'115.15